

29. Januar 2015

AUSBILDUNGSMESSE

127 Aussteller präsentieren sich bei der Job-Start-Börse im Konzerthaus Freiburg

127 Aussteller präsentieren sich bei der Ausbildungsmesse im Konzerthaus – ein gutes Dutzend bleibt wegen Platzmangels außen vor.



Die Jugendlichen erhalten im Freiburger Konzerthaus wieder umfassende Infos rund um das Thema Ausbildung und zu den Angeboten der beruflichen Schulen.

Foto: Ingo Schneider

Die Luft wird offenbar dünner auf dem Freiburger Ausbildungsmarkt – für die Unternehmen. Darauf deutet zumindest der wachsende Andrang von Betrieben auf die Job-Start-Börse hin. Nach 89 Ausstellern im Jahr 2013 und 113 Ausstellern im Jahr 2014 haben sich für die Ausbildungsmesse im Freiburger Konzerthaus am 4. und 5. Februar nun 127 Aussteller aus allen Branchen angemeldet. Die Nachwuchskräfte werden immer rarer. "Unter den neuen Ausstellern sind zum Beispiel die Freiburger Stiftungsverwaltung, der Cateringservice Naschhäusle und die Firma Sensopart", freut sich Andreas Kempff, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein (IHK).

Die IHK richtet die Veranstaltung gemeinsam mit fünf Projektpartnern aus: der

Arbeitsagentur Freiburg, der Krankenkasse AOK, der Badischen Zeitung, der Handwerkskammer und der Sparkasse Freiburg. Außer in Freiburg gibt es diese Börse in kleinerer Ausführung auch in Emmendingen, Endingen, Müllheim, Titisee-Neustadt und Waldkirch – jeweils im Herbst. Doch der Höhepunkt sei die Freiburger Job-Start-Börse. "Wir haben dieses Jahr sogar 14 Unternehmen absagen müssen, weil einfach alle Flächen schon vergeben sind", sagt Kempff. Längerfristig müsse man dann auch mal über einen Umzug in die Messehallen nachdenken. Im Vorjahr kamen rund 7200 Besucher ins Konzerthaus.

Für dieses Jahr halten die Veranstalter am probaten Konzept fest. Wieder – nun schon zum siebten Mal – findet die Job-Start-Börse in Verbindung mit dem Tag der beruflichen Bildung statt. Dabei präsentieren die acht beruflichen Schulen der Stadt Freiburg ihre Bildungsgänge. Veronika Kaiser, Schulleiterin der Max-Weber-Schule und zugleich geschäftsführende Schulleiterin aller beruflichen Schulen, lobt die Zusammenarbeit mit der Job-Start-Börse: "Diese Kombination hat sich sehr bewährt. Die Jugendlichen können sich umfassend über ihre weiteren Optionen nach dem Schulabschluss informieren." Die Zielgruppe der Doppelveranstaltung sind Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen und abschlussnahen Klassen aller Schularten – gerne auch in Begleitung ihrer Eltern. Manche Schulen entsenden ihre Schützlinge gleich im Klassenverband. Erstmals nun auch eine Schule aus dem Elsass, das Lycée Bartholdi in Colmar.

An den Ständen der Aussteller können die jungen Besucher mögliche Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsberufe kennenlernen – insgesamt sind gut 180 duale Ausbildungsgänge und mehr als 25 duale Studiengänge vertreten. An vielen Ständen beantworten Azubis Fragen aus erster Hand.

Außerdem gibt es eine Reihe von Vorträgen – zum Beispiel mit Bewerbungstipps – und auch einen Bewerbungsmappencheck, den die Arbeitsagentur anbietet. Stolz sind die Veranstalter auf den neuen "Müp", den Messeübersichtsplan, den alle Besucher kostenlos erhalten, um sich in der Großveranstaltung besser orientieren zu können.

Die Job-Start-Börse mit dem Tag der beruflichen Bildung findet im Freiburger Konzerthaus statt. Geöffnet ist am Mittwoch, 4. Februar, von 16.30 bis 20 Uhr und am Donnerstag, 5. Februar, von 8.30 bis 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Autor: hos

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Jungfrauen-Tanz für König von Swasiland in der Kritik](#)



[IS-Sexsklavin berichtet über Qualen in Gefangenschaft](#)



 Eschbachs Bürgermeister: „Mieterin hat zwei Wohnungen abgeleh...

 Islamist greift Polizistin in Berlin an

